



Special Olympics Bayern: Sprachgebrauch

Worte sind wichtig!

Worte können Türen öffnen und dadurch Menschen mit Behinderungen ein unabhängiges Leben ermöglichen. Worte können aber auch Schranken oder Stereotype schaffen, die nicht nur erniedrigend für Menschen mit Behinderungen sind, sondern ihnen auch ihre Individualität rauben.

Die folgenden Richtlinien zum Sprachgebrauch sind von Experten in Sachen geistiger Behinderung entwickelt worden. Sie sollten von jedem beherzigt werden, der über Menschen mit Behinderungen spricht oder schreibt, damit alle Menschen in ihrer individuellen Persönlichkeit und mit der ihnen zustehenden Würde dargestellt werden.

Wir bitten, folgende Terminologien zu verwenden:

- Eine Person hat eine geistige Behinderung. Sie leidet nicht an, ist nicht betroffen von oder gar ein Opfer von geistiger Behinderung.
- Man spricht von „Menschen mit geistiger Behinderung“, denn es sind Personen, Menschen oder Individuen mit einer Behinderung und nicht „Behinderte“.
- Eine Person benutzt einen Rollstuhl, sie ist nicht an einen Rollstuhl gebunden.
- Man unterscheidet zwischen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung. Sie sollten entweder als Erwachsene, als Kinder, als Jugendliche oder als ältere bzw. jüngere Athleten bezeichnet werden.
- Demzufolge sind Erwachsene mit „Sie“ und Herr oder Frau anzusprechen, wie auch sonst allgemein üblich.
- "Down's Syndrom" und „mongoloid“ sind durch Down Syndrom ersetzt worden.
- Die Special Olympics Teilnehmer*innen sind Athleten und Athletinnen und als solche zu bezeichnen. Unter gar keinen Umständen sollte das Wort in Anführungszeichen erscheinen!
- Über Menschen mit geistiger Behinderung sollte im gleichen Stil berichtet werden, wie über Menschen ohne geistige Behinderung. Bei der ersten Nennung des Athleten wird der volle Name angegeben. Bei allen weiteren nur noch der Nachname.
- Eine Person hat eine körperliche Behinderung und ist nicht verkrüppelt.
- Special Olympics, Special Olympics Deutschland und Special Olympics Bayern werden ohne Artikel verwendet.
- Der Terminus "Special Olympics International" oder „Special Olympics“ sollte immer dann verwendet werden, wenn von der weltweiten Special Olympics Organisation (SOI) die Rede ist.

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales